



Kassenärztliche  
Bundesvereinigung

Körperschaft des öffentlichen Rechts

## ***Anwendung der eGK***

### ***Technische Anlage zu Anlage 4a (BMV-Ä/EKV)***

Verarbeitung KVK/eGK im Rahmen der vertrags-  
ärztlichen Abrechnung im Basis-Rollout

[KBV\_ITA\_VGEX\_Mapping\_KVK.pdf]

Dezernat 6

Informationstechnik, Telematik und Telemedizin

10623 Berlin, Herbert-Lewin-Platz 2

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Version 1.05  
Datum: 29.04.2014  
Klassifizierung: Extern  
Status: In Kraft

## DOKUMENTENHISTORIE

Die Vorgaben sind zum 1. Oktober 2014 umzusetzen.

Version	Datum	Autor	Änderung	Begründung	Seite
1.05	29.04.2014	KBV	Erläuterung zu Zeile 3	Reihenfolge Vorname, Namenszusatz korrigiert	15
1.04	24.03.2014	KBV	ASV-Kennzeichen in Bedruckungsvorschrift berücksichtigt	Inkraftsetzung ASV-Vereinbarung	15
1.03	19.12.2013	KBV	Vorlage Personalienfeld aktualisiert		
1.02	27.11.2013	KBV	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Minimale Feldlängen in VSD 5.2.0 zu Vorname, Nachname, Postleitzahl, Postfach korrigiert</li> <li>▪ Mapping Gültigkeitsdatum von KVK in Datumsformat zum Monatsende</li> </ul>	<p>Anpassung an Schema der gematik</p> <p>Verwendung des regulären Datumsformats</p>	
1.01	30.10.2013	KBV	Red. Ergänzung der neu zu vergebenden Feldkennungen gemäß KVDT-Datensatzbeschreibung		
1.00	19.06.2013	KBV	Mit GKV-SV konsentiert		
0.10	13.05.2013	KBV	Dokument erstellt		

**INHALTSVERZEICHNIS**

**DOKUMENTENHISTORIE** ..... 2

**INHALTSVERZEICHNIS** ..... 3

**ABBILDUNGSVERZEICHNIS** ..... 4

**TABELLENVERZEICHNIS** ..... 5

**1 EINFÜHRUNG** ..... 6

1.1 Abgrenzung.....6

1.2 Gematik-Referenz.....7

1.3 Zeichensatz.....7

**2 VERWENDUNG DER VERSICHERTENSTAMMDATEN** ..... 8

2.1 Übernahme der Versichertenstammdaten in die Abrechnung .....8

2.2 USE-CASES.....8

2.2.1 Einlesen der eGK.....8

2.2.1.1 VSD-Version 5.2.0 in KVDT-Referenz-Design mappen .....8

2.2.1.2 VSD-Version 5.1.0 in KVDT-Referenz-Design mappen ..... 10

2.2.2 Einlesen der KVK..... 12

2.2.2.1 KVK in KVDT-Referenz-Design mappen..... 12

2.2.3 Mobiles Einsatzszenario ..... 14

2.3 Bedruckung des Personalienfeldes ..... 15

2.3.1 Schriftart ..... 15

2.3.2 Musterbeispiel für die Bedruckung des Personalienfeldes ..... 15

2.3.3 Druckvorschrift..... 16

2.3.3.1 Ausgangsformat für Druckvorschrift ..... 16

2.3.3.2 Druckpositionen ..... 16

2.4 Sonstige Inhalte der eGK..... 17

2.4.1 Protokollierung der VSD-Aktualisierung ..... 17

2.4.2 Prüfungsnachweis zum VSD ..... 17

**3 LITERATURVERZEICHNIS** ..... 18

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Transformation und Zielformat in Abhängigkeit des Stichtags.....	6
Abbildung 2: eGK-konforme Bedruckung .....	15

## TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Mapping VSD <sub>520</sub> in KVDT <sub>VSD520</sub> .....	10
Tabelle 2: Mapping VSD <sub>510</sub> in KVDT <sub>VSD520</sub> .....	12
Tabelle 3: Mapping KVK in KVDT <sub>VSD520</sub> .....	13
Tabelle 4: Transformation DMP-Kennzeichen .....	14
Tabelle 5: Zwischenspeicher mobKT – Ausbaustufe 1 .....	14
Tabelle 6: Zwischenspeicher mobKT – Ausbaustufe 2 .....	14
Tabelle 7: Druckpositionen im Personalfeld .....	16
Tabelle 8: Protokollierung der VSD-Aktualisierung .....	17
Tabelle 9: Prüfungsnachweis zum VSD.....	17

# 1 Einführung

Das vorliegende Dokument beschreibt die Verwendung der Versichertenstammdaten, die in der Anlage 4a zum BMV-Ä/EKV vereinbart sind, in technischer Hinsicht.

Während die vertragsärztlichen Abrechnungsunterlagen gemäß § 291 SGB V in das Referenz-Design gemäß der aktuellen VSD-Version 5.2.0 überführt werden, müssen für einen Übergangszeitraum, in dem noch ältere Kartentypen im Umlauf sind, diese in das neue Referenz-Design des KVDT transformiert werden. Die für die jeweiligen Transformationen geltenden Vorschriften werden im Folgenden dargelegt (auch bezeichnet als *Mapping*).

Für die Zukunft ist damit zu rechnen, dass der VSD und die eGK weiter entwickelt werden. Eine Fortschreibung dieser Technischen Anlage um weitere Transformationsvorschriften und/oder Anpassung des Referenz-Designs für die vertragsärztliche Abrechnung ist somit zu erwarten.

Die Abstimmung der Inhalte dieser Technischen Anlage erfolgt zwischen den Partnern der Bundesmantelverträge.

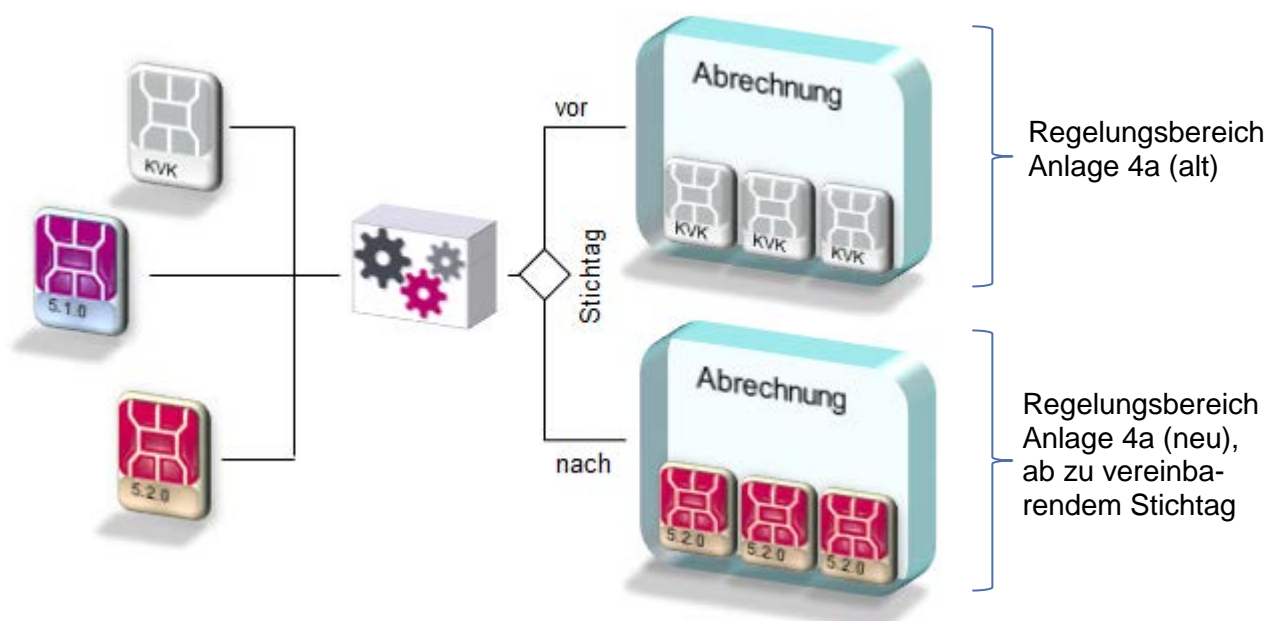


Abbildung 1: Transformation und Zielformat in Abhängigkeit des Stichtags

## 1.1 Abgrenzung

Die in diesem Dokument definierten Vorschriften beziehen sich auf die fachlichen Inhalte zur Verarbeitung der Versichertenstammdaten zum Zwecke der vertragsärztlichen Abrechnung. Weitere Anforderungen der Verarbeitung der eGK, sind in der Dokumentation der gematik nachzulesen.

Die im weiteren Verlauf dargestellten Transformationsvorschriften gelten verbindlich für die Erstellung der vertragsärztlichen Abrechnungsunterlagen. Sie beinhalten jedoch keine Restriktionen oder Vorschriften hinsichtlich der Art und Form der Datenhaltung in einem Praxisverwaltungssystem.

## 1.2 Gematik-Referenz

Hier getroffene Festlegungen beziehen sich auf den *Basis-Rollout* im Offline-Szenario, Release 0.5.3 der gematik. Nähere Informationen unter

[http://gematik.de/cms/de/spezifikation/wirkbetrieb/release\\_0\\_5\\_3/release\\_0\\_5\\_3\\_uebersicht.jsp](http://gematik.de/cms/de/spezifikation/wirkbetrieb/release_0_5_3/release_0_5_3_uebersicht.jsp)

## 1.3 Zeichensatz

Aufgrund der Einschränkung der zulässigen Zeichen aus dem 7-bit-Code gemäß DIN 66003 auf der KVK sowie der Übereinstimmung der Zeichensätze zwischen eGK und KVDT (jeweils ISO 8859-15) besteht vollständige Kompatibilität zwischen den Zeichensätzen.

## 2 Verwendung der Versichertenstammdaten

### 2.1 Übernahme der Versichertenstammdaten in die Abrechnung

Auf der eGK und in der vertragsärztlichen Abrechnung kommen unterschiedliche Schnittstellenfamilien zum Einsatz (XML-/xDT-Schnittstellen). Konformität wird auf Datenfeldebene (KVDT-Referenz-Design) hergestellt, ersetzt jedoch nicht die Übergabe zwischen den Schnittstellen.

Bedingt durch ältere VSD-Versionen sowie der zu gewährleistenden Abwärtskompatibilität zum VDT der KVK geschuldet, ist ferner ein Mapping der Datenobjekte zwischen den Schnittstellenversionen erforderlich, um diese nach einheitlichen Kriterien in das neue Referenz-Design zu transformieren.

Im Folgenden werden die notwendigen Zuordnungen und ggf. erforderlichen Transformationsvorschriften für den jeweiligen Use-Case beschrieben.

### 2.2 USE-CASES

Im Folgenden werden für die jeweiligen USE-CASES die relevanten Mapping-Tabellen dargestellt.

#### 2.2.1 Einlesen der eGK

##### 2.2.1.1 VSD-Version 5.2.0 in KVDT-Referenz-Design mappen

VSD520						KVDT <sub>VSD520</sub>					
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
<b>Persönliche Versichertendaten (EF.PD)</b>											
UC_PersoelicheVersichertendatenXML											
CDMVersion		„5.2.0“			→	3006	CDMVersion	0..1	5..11	a	
/Versicherter	1..1										
/Versicherten_ID	1..1	0..10	a		n/a	3105	Versichertennummer	0..1	6..12	n	
					→	3119	Versicherten_ID	0..1	10	a	
/Person	1..1										
//Geburtsdatum	1..1	8	n	YYYYMMDD	→	3103	Geburtsdatum	1..1	8	n	YYYYMMDD
//Vorname	1..1	1..45	a		→	3102	Vorname	1..1	≤ 45	a	
//Nachname	1..1	1..45	a		→	3101	Nachname	1..1	≤ 45	a	
//Geschlecht	1..1	1	a	M,W	→	3110	Geschlecht	1..1	1	a	M,W,U
//Vorsatzwort	0..1	0..20	a	Anl. 6, DEÜV	→	3120	Vorsatzwort	0..1	≤ 20	a	Anl. 6, DEÜV
//Namenszusatz	0..1	0..20	a	Anl. 7, DEÜV	→	3100	Namenszusatz	0..1	≤ 20	a	Anl. 7, DEÜV
//Titel	0..1	0..20	a		→	3104	Titel	0..1	≤ 20	a	
//PostfachAdresse	0..1										
///Postleitzahl	0..1	1..10	a		→	3121	PostfachPLZ	0..1	≤ 10	a	
///Ort	1..1	0..40	a		→	3122	PostfachOrt	0..1	≤ 40	a	
///Postfach	1..1	0..8	a		→	3123	Postfach	0..1	≤ 8	a	
///Land	1..1										
///Wohnsitzlaendercode	1..1	0..3	a		→	3124	PostfachWohnsitzlaendercode	0..1	≤ 3	a	
//StrassenAdresse	0..1										
///Postleitzahl	0..1	1..10	a		→	3112	Postleitzahl	0..1	≤ 10	a	



VSD520						KVDT <sub>VSD520</sub>						
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung	
///Ort	1..1	0..40	a		→	3113	Ort	0..1	≤ 40	a		
///Straße	0..1	0..46	a		→	3107	Straße	0..1	≤ 46	a		
///Hausnummer	0..1	0..9	a		→	3109	Hausnummer	0..1	≤ 9	a		
///Anschriftenzusatz	0..1	0..40	a		→	3115	Anschriftenzusatz	0..1	≤ 40	a		
///Land	1..1											
///Wohnsitzlaendercode	1..1	0..3	a	Anl. 8, DEÜV	→	3114	Wohnsitzlaendercode	0..1	≤ 3	a	Anl. 8, DEÜV	
<b>Geschützte Versichertendaten (EF.GVD)</b>												
UC_GeschuetzteVersichertendatenXML												
CDMVersion	„5.2.0“				n/a							
/BesonderePersonengruppe	0..1	2	n	4,6,7,8	→	4131	BesonderePersonengruppe	0..1	≤ 2	n	4,6,7,8	
/DMP_Kennzeichnung	0..1	1..2	n	1,2,3,4,5,6	→	4132	DMP_Kennzeichnung	0..1	≤ 2	n	1,2,3,4,5,6	
/RuhenderLeistungsanspruch	0..1											
//Beginn	1..1	8	n	YYYYMMDD	n/a							
//Ende	0..1	8	n	YYYYMMDD	n/a							
//Art des Ruhens	1..1	1	n	1,2	n/a							
/Zuzahlungsstatus	1..1											
//Status	1..1	1	n	0,1	n/a							
//Gueltig_bis	0..1	8	n	YYYYMMDD	n/a							
/Selektivvertraege	1..1											
//Aerztlich	1..1	1	n	0,1,9	n/a							
//Zahnaerztlich	1..1	1	n	0,1,9	n/a							
//Art	0..1	4	a	[0-1]{4}	n/a							
<b>Allgemeine Versichertendaten (EF.VD)</b>												
UC_AllgemeineVersicherungsdatenXML												
CDMVersion	„5.2.0“				n/a							
/Versicherter	1..1											
//Zusatzinfos	1..1											
///ZusatzinfosGKV	1..1											
///Versichertenart	1..1	1	a	1,3,5	→	3108	Versichertenart	1..1	1	n	1,3,5	
///Zusatzinfos_Abrechnung_GKV	1..1											
///WOP	1..1	2	a	01..98	→	3116	WOP	0..1	2	a	00..98	
////Kostenerstattung	0..1											
////AerztlicheVersorgung	1..1	1	n	0,1	n/a							
////ZahnaerztlicheVersorgung	1..1	1	n	0,1	n/a							
////StationaererBereich	1..1	1	n	0,1	n/a							
////VeranlassteLeistungen	1..1	1	n	0,1	n/a							
//Versicherungsschutz	1..1											
///Beginn	1..1	8	n	YYYYMMDD	→	4133	Versicherungsschutz Beginn	0..1	8	n	YYYYMMDD	
///Ende	0..1	8	n	YYYYMMDD	→	4110	Versicherungsschutz Ende	0..1	8	n	YYYYMMDD	

VSD520						KVDT <sub>VSD520</sub>						
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung	
///Kostentraeger	1..1			[bundesweit]								
////Kostentraegerkennung	1..1	9	n		(2. Priorität) →	4111	Kostentraegerkennung	1..1	9	n		
////Kostentraegerlaendercode	1..1	0..3	a		n/a							
///Name	1..1	0..45	a		(2. Priorität) →	?	KostentraegerName	1..1	≤ 45	a		
////AbrechnenderKostentraeger	0..1			[regionalisiert]								
////Kostentraegerkennung	1..1	9	n		(1. Priorität) →	4111	Kostentraegerkennung	1..1	9	n		
///Name	1..1	0..45	a		(1. Priorität) →	?	KostentraegerName	1..1	≤ 45	a		

Tabelle 1: Mapping VSD<sub>520</sub> in KVDT<sub>VSD520</sub>

### 2.2.1.2 VSD-Version 5.1.0 in KVDT-Referenz-Design mappen

VSD <sub>510</sub>						KVDT <sub>VSD520</sub>						
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung	
<b>Persönliche Versichertendaten (EF.PD)</b>												
UC_PersoelicheVersichertendatenXML												
CDMVersion		„5.1.0“			→	3006	CDMVersion	0..1	5..11	a		
/Versicherter	1..1											
/Versicherten_ID	1..1	0..10	a		n/a	3105	Versichertennummer	0..1	6..12	n		
					→	3119	Versicherten_ID	0..1	10	a		
/Person	1..1											
//Geburtsdatum	1..1	8	n	YYYYMMDD	→	3103	Geburtsdatum	1..1	8	n	YYYYMMDD	
//Vorname	1..1	2..45	a		→	3102	Vorname	1..1	≤ 45	a		
//Nachname	1..1	0..45	a		→	3101	Nachname	1..1	≤ 45	a		
//Geschlecht	1..1	1	a	M,W	→	3110	Geschlecht	1..1	1	a	M,W,U	
//Vorsatzwort	0..1	0..20	a	Anl. 6, DEÜV	→	3120	Vorsatzwort	0..1	≤ 20	a	Anl. 6, DEÜV	
//Namenszusatz	0..1	0..20	a	Anl. 7, DEÜV	→	3100	Namenszusatz	0..1	≤ 20	a	Anl. 7, DEÜV	
//Titel	0..1	0..20	a		→	3104	Titel	0..1	≤ 20	a		
//PostfachAdresse	0..1											
///Postleitzahl	1..1	0..10	a		→	3121	PostfachPLZ	0..1	≤ 10	a		
///Ort	1..1	0..40	a		→	3122	PostfachOrt	0..1	≤ 40	a		
///Postfach	1..1	0..8	a		→	3123	Postfach	0..1	≤ 8	a		
///Land	1..1											
///Wohnsitzlaendercode	1..1	0..3	a		→	3124	PostfachWohnsitzlaendercode	0..1	≤ 3	a		
//StrassenAdresse	0..1											
///Postleitzahl	1..1	0..10	a		→	3112	Postleitzahl	0..1	≤ 10	a		
///Ort	1..1	0..40	a		→	3113	Ort	0..1	≤ 40	a		
///Straße	0..1	0..46	a		→	3107	Straße	0..1	≤ 46	a		
///Hausnummer	0..1	0..9	a		→	3109	Hausnummer	0..1	≤ 9	a		
///Anschriftenzusatz	0..1	0..40	a		→	3115	Anschriftenzusatz	0..1	≤ 40	a		
///Land	1..1											



VSD <sub>510</sub>					KVDT <sub>VSD520</sub>						
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
///Wohnsitzlaendercode	1..1	0..3	a	Anl. 8, DEÜV	→	3114	Wohnsitzlaendercode	0..1	≤ 3	a	Anl. 8, DEÜV
<b>Geschützte Versichertendaten (EF.GVD)</b>											
UC_GeschuetzteVersichertendatenXML											
CDMVersion	„5.1.0“										
/BesonderePersonengruppe	0..1	2	n	4,6,7,8	→	4131	BesonderePersonengruppe	0..1	≤ 2	n	4,6,7,8
/DMP_Kennzeichnung	0..1	1..2	n	1,2,3,4,5,6	→	4132	DMP_Kennzeichnung	0..1	≤ 2	n	1,2,3,4,5,6
/Zuzahlungsstatus	1..1										
//Status	1..1	1	n	0,1	n/a						
//Gueltig_bis	0..1	8	n	YYYYMMDD	n/a						
<b>Allgemeine Versichertendaten (EF.VD)</b>											
UC_AllgemeineVersicherungsdatenXML											
CDMVersion	„5.1.0“				n/a						
/Versicherter	1..1										
//Zusatzinfos	1..1										
///ZusatzinfosGKV	0..1										
////Rechtskreis	1..1	1	a	1,9	n/a						
////Versichertenart	1..1	1	a	1,3,5	→	3108	Versichertenart	1..1	1	a	1,3,5
////Versichertenstatus_RSA	1..1	1	a		n/a						
///Zusatzinfos_Abrechnung_GKV	1..1										
////WOP	0..1	2	a	01..98	→	3116	WOP	0..1	2	a	00..98
/////Kostenerstattung_ambulant	1..1	1	n	0,1	n/a						
/////Kostenerstattung_stationaer	1..1	1	n	0,1	n/a						
///ZusatzinfosPKV	0..1										
////Beihilfeberechtigung	0..1										
/////Kennzeichnung	1..1	0..2	a		n/a						
////StationaereLeistungen	0..1										
////Stationaere_Wahlleistung_Unterkunft	0..1	0..2	a		n/a						
////Prozentwert_Wahlleistung_Unterkunft	0..1	0..3	a		n/a						
////HoechstsatzWahlleistungUnterkunft	0..1	0..6	a		n/a						
////Stationaere_Wahlleistung_aerztliche_Behandlung	0..1	0..2	n		n/a						
////Prozentwert_Wahlleistung_aerztliche_Behandlung	0..1	0..3	a		n/a						
////Teilnahme_Clinic Card_Verfahren	1..1	0..1	a		n/a						
//Versicherungsschutz	1..1										
///Beginn	1..1	8	n	YYYYMMDD	→	4133	Versicherungsschutz Beginn	0..1	8	n	YYYYMMDD

VSD <sub>510</sub>					KVDT <sub>VSD520</sub>						
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
///Ende	0..1	8	n	YYYYMMDD	→	4110	Versicherungsschutz Ende	0..1	8	n	YYYYMMDD
///Kostentraeger	1..1			(bundesweit)							
////Kostentraegerkennung	1..1	9	n		(2. Priorität) →	4111	Kostentraegerkennung	1..1	9	n	
////Kostentraegerlaendercode	1..1	0..3	a		n/a						
////Name	1..1	0..45	a		(2. Priorität) →	4134	KostentraegerName	1..1	≤ 45	a	
////AbrechnenderKostentraeger	0..1			(regionalisiert)							
////Kostentraegerkennung	1..1	9	n		(1. Priorität) →	4111	Kostentraegerkennung	1..1	9	n	
////Name	1..1	0..45	a		(1. Priorität) →	4134	KostentraegerName	1..1	≤ 45	a	

**Tabelle 2: Mapping VSD<sub>510</sub> in KVDT<sub>VSD520</sub>**

## 2.2.2 Einlesen der KVK

Für die Verarbeitung von Versichertenstammdaten der KVK im Rahmen der GKV sind ggf. weitere Regelungen gemäß Anlage 4a BMV-Ä/EKV zu beachten, die den Zeitpunkt definieren, ab dem die KVK ihre Gültigkeit als Nachweis des Leistungsanspruchs verliert und somit nur noch im Bereich der Sonstigen Kostenträger verarbeitet werden darf.

### 2.2.2.1 KVK in KVDT-Referenz-Design mappen

VDT, KVK-Version 2.08					KVDT <sub>VSD520</sub>							
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung	
					n/a	3006	CDMVersion	0..1	5..11	a		
Versichertennummer	1..1	6..12	n		→	3105	Versichertennummer	0..1	6..12	n		
					n/a	3119	Versicherten_ID	0..1	10	a		
Geburtsdatum	1..1	8	n	TTMMJJJJ	JJJJMMTT	3103	Geburtsdatum	1..1	8	n	YYYYMMDD	
Vorname	1..1	1..28	a		→	3102	Vorname	1..1	≤ 45	a		
Familiename	1..1	2..28	a		→	3101	Nachname	1..1	≤ 45	a		
					n/a	3110	Geschlecht	1..1	1	a	M,W,U	
					n/a	3120	Vorsatzwort	0..1	≤ 20	a	Anl. 6, DEÜV	
Namenszusatz/Vorsatzwort	0..1	1..15	a		→	3100	Namenszusatz	0..1	≤ 20	a	Anl. 7, DEÜV	
					→	3104	Titel	0..1	≤ 20	a		
Postleitzahl	1..1	4..7	a		when contains (Straßenname & Hausnummer, ,Postfach')	→	3121	PostfachPLZ	0..1	≤ 10	a	
						→	3122	PostfachOrt	0..1	≤ 40	a	
						→	3123	Postfach	0..1	8	a	
						→	3124	PostfachWohnsitzlaendercode	0..1	≤ 3	a	
Postleitzahl	1..1	4..7	a		else	→	3112	Postleitzahl	0..1	≤ 10	a	

VDT, KVK-Version 2.08					KVDT <sub>VSD520</sub>						
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
Ortsname	1..1	2..22	a		→	3113	Ort	0..1	≤ 40	a	
Straßenname & Hausnummer	0..1	2..28	a		Substring-left(Länge - Länge(erstes Leerzeichen v. re) <sup>1</sup> Substring-right(Länge(erstes Leerzeichen v. re) <sup>2</sup> ) <sup>2</sup>	3107	Straße	0..1	≤ 46	a	
						3109	Hausnummer	0..1	≤ 9	a	
Wohnsitzländercode	0..1	1..3	a		n/a →	3115	Anschriftenzusatz	0..1	≤ 40	a	
						3114	Wohnsitzlaendercode	0..1	≤ 3	a	Anl. 8, DEÜV
Statusergänzung	1..1	1	a	1,4,6,7,8,9,M,X,A,C,K,L,E,N,D,F,S,P <sup>3</sup>	when contains(4,6,7,8) →  when contains(M,X,A,CK,L,E,N,D,F,S,P), Codierung nach <a href="#">Tabelle 4</a>	4131	BesonderePersonengruppe	0..1	≤ 2	n	4,6,7,8
						4132	DMP_Kennzeichnung	0..1	≤ 2	n	1,2,3,4,5,6
Versichertenstatus	1..1	4	n	1000	substring-left(Versichertenstatus,1)	3108	Versichertenart	1..1	1	n	1,3,5
VKNR/WOP	1..1	5	n	12345,00072	when contains(000) substring-right(VKNR/WOP,2)	3116	WOP	0..1	2	a	00..98
Gültigkeitsdatum	1..1	4	n	MMJJ	n/a JJJJMMTT (Monatsende)	4133	Versicherungsschutz Beginn	0..1	8	n	JJJJMMTT
						4110	Versicherungsschutz Ende	0..1	8	n	JJJJMMTT
Krankenkassennummer	1..1	7	n		concat('10', Krankenkassennummer)	4111	Kostentraegerkennung	1..1	9	n	
Krankenkassenname	1..1	2..28	a		→	4134	KostentraegerName	1..1	≤ 45	a	

**Tabelle 3: Mapping KVK in KVDT<sub>VSD520</sub>**

KVK-Codierung	Codierung gemäß KVDT <sub>VSD520</sub>
M - Diabetes mellitus Typ 2 (U RK 1)	1
A - Brustkrebs (U RK 1)	2
K - Koronare Herzkrankheit (U RK 1)	3
E - Diabetes mellitus Typ 1 (U RK 1)	4
D - Asthma bronchiale (U RK 1)	5
S - COPD (U RK 1)	6
X - Diabetes mellitus Typ 2 (U RK 9)	1
C - Brustkrebs (U RK 9)	2
L - Koronare Herzkrankheit (U RK 9)	3
N - Diabetes mellitus Typ 1 (U RK 9)	4
F - Asthma bronchiale (U RK 9)	5
P - COPD (U RK 9)	6

<sup>1</sup> liefert ggf. nicht in allen Fällen das optimale Ergebnis zurück

<sup>2</sup> liefert nicht in jeglicher Schreibweise das gewünschte Ergebnis, z.B. „103 A“ anstatt „103A“

<sup>3</sup> der Rechtskreis mit den Ausprägungen 1, 9 entfällt

**Tabelle 4: Transformation DMP-Kennzeichen**

### 2.2.3 Mobiles Einsatzszenario

Im mobilen Einsatzszenario werden zusätzlich die Datenobjekte Einlesedatum (tag '91') und Zulassungsnummer (tag '92') durch das mobile Kartenterminal an die Protokolldaten (EF.StatusVD) im Zwischenspeicher des Kartenterminals angehängt.

Diese Datenobjekte sind gemäß BMV-Ä/EKV zum Zwecke der vertragsärztlichen Abrechnung in den Abrechnungsdatensatz zu übernehmen. Folgende Tabellen zeigen das jeweilige Mapping in Abhängigkeit der Ausbaustufe des einzusetzenden mobilen Kartenterminals.

Mobiles Kartenterminal (Ausbaustufe 1)						KVDT <sub>VSD520</sub>					
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
EF.StatusVD (im Zwischenspeicher mobKT)											
tag ,91'		8	n	TTMMJJJJ	→	4109	Einlesedatum		8	n	TTMMJJJJ
tag ,92'		27	a	123xyzX.Y.Z	→	4108	Zulassungsnummer	≤ 40		a	123xyzX.Y.Z

**Tabelle 5: Zwischenspeicher mobKT – Ausbaustufe 1**

Mobiles Kartenterminal (Ausbaustufe 2)						KVDT <sub>VSD520</sub>					
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
EF.StatusVD (im Zwischenspeicher mobKT)											
tag ,91'		8	n	TTMMJJJJ	→	4109	Einlesedatum		8	n	TTMMJJJJ
tag ,92'		37	a	123xyzX.Y.Z	→	4108	Zulassungsnummer	≤ 40		a	123xyzX.Y.Z

**Tabelle 6: Zwischenspeicher mobKT – Ausbaustufe 2**

## 2.3 Bedruckung des Personalienfeldes

Entsprechend den Anforderungen des § 291 SGB V sind die Vordrucke im Sinne der Abrechnungsunterlagen maschinell auswertbar, d.h. beleglesefähig, zu erstellen. Zu diesem Zweck sind die hier dargestellten Bedruckungsvorschriften verbindlich zu beachten.

Die Druckzeilen 3, 4, 5 beinhalten keine fixen Druckpositionen. Die Druckzeilen werden durch Aneinanderreihung der einzelnen Datenobjekte gefüllt. Die Trennung der jeweiligen Feldinhalte erfolgt durch Blank. Um die Maximallänge der jeweiligen Druckzeile nicht zu überschreiten, werden ggf. notwendige Kürzungsregeln festgelegt (siehe Tabelle 7), die überwiegend außerhalb des Regelfalles notwendig werden.

### 2.3.1 Schriftart

Vorgegeben sind die Monotype-Schriftarten Courier bzw. Courier New. Bei Einsatz von Nadeldruckern ist zusätzlich der Modus NLQ Mindestvoraussetzung. Die Zeichendichte ist mit 10 Zeichen/Zoll definiert, das entspricht der Schriftgröße 12.

### 2.3.2 Musterbeispiel für die Bedruckung des Personalienfeldes

123456789012345678901234567890		
Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Testort-Musterkasse/SVA		00
Name, Vorname des Versicherten		
Mustermann-Müller		geb. am
Prof. Dr. Johann von		20.10.25
Musterweg 6		
D 12345 Musterhausen		12/15
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
101234567	A123456789	5 8 6 1
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr	Datum
123456789	123456499	01.10.14

Schriftart:  
Courier (New), NLQ

Zeichendichte:  
10 Zeichen/Zoll

Abbildung 2: eGK-konforme Bedruckung

#### Erläuterungen:

Zeile 1: KostentraegerName (inkl. KTAB-Kürzel für Besondere Personengruppen gemäß Kostenträgerstammdatei der KBV), WOP

Zeile 2: Nachname

Zeile 3: Titel, Vorname, Namenszusatz, Vorsatzwort (Verlängerung des nutzbaren Bereichs um 2 Zeichen), Geburtsdatum

Zeile 4: Straßename, Hausnummer

Zeile 5: Ländercode, Postleitzahl, Ort, Versicherungsschutz-Ende (optional)

Zeile 6: Kostentraegerkennung, Versicherten\_ID, Versichertenart, BesonderePersonengruppe, DMP\_Kennzeichnung, ASV-Kennzeichen

Zeile 7: Betriebsstättennummer, Arztnummer, Tagesdatum

## 2.3.3 Druckvorschrift

### 2.3.3.1 Ausgangsformat für Druckvorschrift

Die im Folgenden dargestellten Druckvorschriften gelten unter der Annahme, dass die zu druckenden Datenobjekte unabhängig von dem eingelesenen Kartentyp bzw. VSD-Version bereits im Zielformat mit VSD<sub>520</sub>-Referenz vorliegen. Ggf. ist vor Anwendung der hier dargestellten Druckvorschriften daher zunächst ein Mapping, wie in den vorangegangenen Kapiteln erläutert, vorzunehmen.

### 2.3.3.2 Druckpositionen

Druckzeile	Feld	Position	Druckvorschrift
1	KostentraegerName	1-24	ab 24 kürzen <sup>4</sup>
	WOP	29-30	rechtsbündig, 2-stellig
2	Nachname	1-30	ab 30 kürzen
	Titel Vorname Namenszusatz Vorsatzwort (durch Leerzeichen getrennt)	1-21	ab 21 kürzen
3	Geburtsdatum	23-30	Format TT.MM.JJ
	Straßenname Hausnummer (durch Leerzeichen getrennt), <u>alternativ</u> : „Postfach“ Postfachnummer <sup>5</sup> (durch Leerzeichen getrennt)	1-30	eGK: Länge <sub>Max</sub> (Straßenname) = 30 - Länge(Hausnummer) - 1
4	Wohnsitzlaendercode Postleitzahl Ort (durch Leerzeichen getrennt), <u>alternativ</u> : Items der Postfachadresse <sup>6</sup>	1-24	Länge <sub>Max</sub> (Ort) = 24 – Länge(Wohnsitzlaendercode) – Länge(Postleitzahl) - 2
	Versicherungsschutz Ende	26-30	Format MM/JJ
5	Kostentraegerkennung	1-9	Wenn Länge(Kostentraegerkennung) < 9 → Stringverkettung(,10', Kostentraegerkennung)
	Versicherten_ID	11-22	linksbündig, alphanumerisch
6	Versichertenart	24	
	BesonderePersonengruppe	25-26	rechtsbündig, numerisch
7	DMP_Kennzeichnung	27-28	rechtsbündig, numerisch
	ASV-Kennzeichen	30	
8	Betriebsstättennummer	1-9	
	Lebenslange Arztnummer	11-19	
9	Tagesdatum	22-29	Format TT.MM.JJ

**Tabelle 7: Druckpositionen im Personalienfeld**

<sup>4</sup> Anm.: nur für integrierte Druckfunktion bei Kartenterminals relevant, für Praxisverwaltungssoftware gelten besondere Anforderungen bzgl. der Bedruckungsnamen i. V. m. dem Kostenträgerabrechnungsbereich und der Kostenträgerstammdatei

<sup>5</sup> nur zulässig, wenn keine Straßenadresse vorhanden

<sup>6</sup> nur zulässig, wenn keine Straßenadresse vorhanden



## 2.4 Sonstige Inhalte der eGK

### 2.4.1 Protokollierung der VSD-Aktualisierung

- unbesetzt im Basis-Rollout -

eGK					KVDT <sub>VSD520</sub>						
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
<b>Protokolldaten (EF.StatusVD)</b>											
Status	1..1	1	n	0,1	n/a						
Timestamp	1..1	14	n	YYYYMMDD-Dhhmmss	n/a						
Version	1..1	5	n		n/a						
[Reserviert]	1..1	5	n	0	n/a						

Tabelle 8: Protokollierung der VSD-Aktualisierung

### 2.4.2 Prüfungsnachweis zum VSD

- unbesetzt im Basis-Rollout -

eGK					KVDT <sub>VSD520</sub>						
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
<b>Prüfungsnachweis (EF.Prüfungsnachweis)</b>											
CDMVersion	1..1	5..11	a	X.Y.Z	n/a						
Timestamp	1..1	14	n	YYYYMMDD hhhmmss	n/a						
Ergebnis	1..1	1	n	1,2,3,4,5,6	n/a						
ErrorCode	1..1	5	n		n/a						
Prüfziffer Fachdienst	0..1	65	a		n/a						

Tabelle 9: Prüfungsnachweis zum VSD

### 3 Literaturverzeichnis

- [1] gematik. (2012). *Release 0.5.3 Basis-Rollout*.  
[http://www.gematik.de/cms/de/spezifikation/wirkbetrieb/release\\_0\\_5\\_3/release\\_0\\_5\\_3\\_uebersicht.jsp](http://www.gematik.de/cms/de/spezifikation/wirkbetrieb/release_0_5_3/release_0_5_3_uebersicht.jsp).
- [2] GKV-SV, KBV, KZBV. (06. März 2003). Technische Spezifikation der Arztausstattung - Lesegeräte -; entwickelt aus der Anlage 4 der Vereinbarung zur Gestaltung und bundesweiten Einführung der Krankenversichertenkarte, Version 2.00.
- [3] GKV-SV, KBV, KZBV. (2009). *Technische Spezifikation der Versichertenkarte; Version 2.08*.
- [4] KBV. (2008). *Bundesmantelvertrag (BMV-Ä/EKV) Anlage 4a - Vereinbarung zum Inhalt und zur Anwendung der elektronischen Gesundheitskarte*.  
<http://www.kbv.de/html/bundesmantelvertrag.php>.
- [5] KBV. (2013). *Bundesmantelvertrag - Ärzte (BMV-Ä), Ärzte/Ersatzkassen (EKV)*.  
<http://www.kbv.de/html/bundesmantelvertrag.php>.
- [6] KBV. (2013). *Datensatzbeschreibung KVDT*. [ftp://ftp.kbv.de/ita-update/Abrechnung/KBV\\_ITA\\_VGEX\\_Datensatzbeschreibung\\_KVDT.pdf](ftp://ftp.kbv.de/ita-update/Abrechnung/KBV_ITA_VGEX_Datensatzbeschreibung_KVDT.pdf).
- [7] KBV. (2013). *Vereinbarung über Vordrucke für die vertragsärztliche Versorgung (Anlage 2 BMV-Ä/EKV)*. <http://www.kbv.de/html/bundesmantelvertrag.php>.